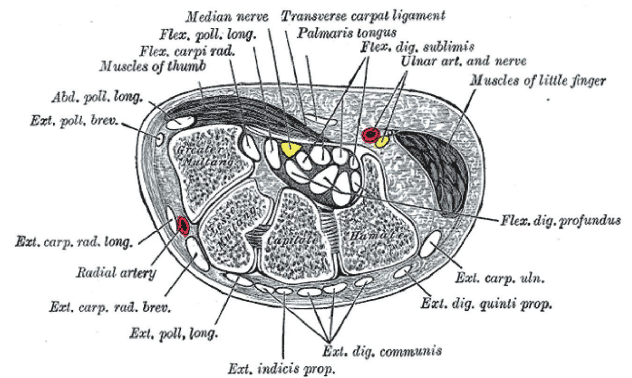


stellen (die Fingernägel schauen beim Greifen von einander weg). Die Haut ist am Handrücken dünn und an der Handinnenfläche, wegen der Belastung, dick. Hier lässt sich die Haut auch nicht verschieben, da sie mit straffem Bindegewebe an das Untergrgewebe fixiert ist (Aponeurose).

Hautveränderungen und Tumore

Die Hand ist immer der Sonne ausgesetzt und deshalb vor allem im Alter anfällig für teilweise bösartige Hautveränderungen wie den Hautkrebs. Jede wachsende oder nicht heilende Geschwulst gehört abgeklärt und entfernt. Gutartig, aber störend ist das Ganglion („Überbein“). Diese flüssigkeitsgefüllte Zyste ist häufig und chirurgisch gut zu entfernen.

tenbildungen an der Handinnenfläche. Schmerzen und Versteifung der Finger sind Spätfolgen. Die Erkrankung selbst ist nicht heilbar, aber operativ korrigierbar, sodass Spätfolgen vermieden werden können.



Die Anatomie der Hand

Die Hand ist neben dem Gehirn eine der komplexesten Strukturen des menschlichen Körpers. Die drei Handnerven, der Medianus, der Ulnaris und der Radialis, sind verantwortlich für das Gefühl und über die Muskeln für die Bewegung der Hand. Anatomische Engstellen, zum Beispiel der Karpaltunnel und die Guyon'sche Loge, sind Orte möglicher Schädigung der Nerven. Jeder Finger besitzt 3 Knochen (der Daumen nur zwei), zwei lange und mehrerer kurze Sehnen mit den dazugehörigen Muskeln. Das ganz Besondere der menschlichen Hand ist die Greiffunktion. Und hier speziell die Oppositionsstellung des Daumens, also die Möglichkeit, den Daumen den restlichen Fingern gegenüberzu-



Dupuytren'sche Kontraktur

Eine krankhafte Veränderung der Handbindegewebsplatte wird als Dupuytren'sche Kontraktur bezeichnet. Die Erkrankung beginnt mit Kno-

Nervenkompressionsyndrome

Anatomische Engstellen wie das Karpaltunnel, die Guyon'sche Loge oder die Ulnarisrinne am Ellbogen führen zu Kribbeln und Ameisenlaufen, zu Gefühlsstörungen und Gefühllosigkeit und im letzten Stadium zu Lähmungen. Frühzeitig erkannt und beim Hausarzt und Neurologen abgeklärt, können sie konservativ oder, bei akuten oder therapieresistenten Fällen, operativ behandelt werden.



Weiterführende Infos

Frank R. Wilson, Die Hand-Geniestreich der Evolution, Rowohlt Taschenbuchverlag

- www.dupuytren-online.de
- www.de.wikipedia.org/wiki/Karpaltunnelsyndrom
- www.de.wikipedia.org/wiki/Loge-de-Guyon-Syndrom
- www.de.wikipedia.org/wiki/Ulnarisrinnensyndrom



Der Sammel- und Informationsordner der **HausMedicus** ist bei der Liechtensteinischen Ärztekammer und auf www.gesundesliechtenstein.li erhältlich.